

Kommunen Bergen, Burgsalach, Nennslingen und Raitenbuch verlängern ihre Partnerschaft mit der N-ERGIE

Die vier Mitgliedskommunen der Verwaltungsgemeinschaft Nennslingen verlängern die langjährige und vertrauensvolle Partnerschaft mit der N-ERGIE Aktiengesellschaft um bis zu 20 weitere Jahre. Die Bürgermeister Walter Gloßner (Bergen), Volker Satzinger (Burgsalach), Bernd Drescher (Nennslingen) und Joachim Wegerer (Raitenbuch) haben mit Volker Laudien, Leiter kommunale Kunden bei der N-ERGIE, die neuen Konzessionsverträge für die Stromversorgung unterschrieben. Die Stromversorgung der Bürger*innen ist die hoheitliche Aufgabe einer Kommune. Mit dem Konzessionsvertrag gestatten die vier Gemeinden der N-ERGIE weiterhin, im öffentlichen Raum ihrer Gebiete Stromnetze zu bauen und zu betreiben, wofür sie eine gesetzlich festgelegte Konzessionsabgabe erhalten.

Die N-ERGIE ist in den Orten für das Nieder- und Mittelspannungsnetz verantwortlich. Die jeweiligen Stromkreislängen der Gemeinden: Bergen rund 31 km Nieder- und rund 14 km Mittelspannungsnetz, Burgsalach rund 29 km Nieder- und rund 16 km Mittelspannungsnetz, Nennslingen rund 38 km Nieder- und rund 18 km Mittelspannungsnetz und Raitenbuch rund 23 km Nieder- und rund 12 km Mittelspannungsnetz.

Die N-ERGIE Netz GmbH wird als Tochterunternehmen der N-ERGIE während der Vertragslaufzeit die Stromversorgung im Interesse der Gemeinden sowie der Kund*innen weiterhin sicherstellen – und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen Zugang zum Stromnetz gewähren. Zudem wird die N-ERGIE Netz GmbH das Netz ausbauen und somit die Entwicklung der Kommunen unterstützen. Als kompetenter Partner garantiert sie mit ihrem 24-Stunden-Entstörungsdienst die sichere und zuverlässige Versorgung rund um die Uhr. Die Laufzeiten für die neuen Verträge starten zu unterschiedlichen Zeitpunkten: Bergen am 03.02.2025, Burgsalach am 14.02.2025, Nennslingen am 28.12.2024 und Raitenbuch am 20.12.2024.

Hohe Investitionen für hohe Versorgungsqualität

Die N-ERGIE Netz GmbH ist dafür zuständig, dass alle am Stromnetz angeschlossenen Kundinnen und Kunden zuverlässig ihren Strom erhalten. Eine hohe Versorgungssicherheit kann nur mit einem großen Aufwand an menschlicher Arbeit, Technik und regelmäßiger Kontrolle erreicht werden. Der erfolgreiche Netzbetrieb ist zudem mit hohen Kosten verbunden: Rund 1,3 Mrd. Euro investiert die N-ERGIE bis 2030 allein in ihr Stromnetz.

Die Versorgungsqualität liegt auf einem sehr hohen Niveau. Durchschnittlich nicht einmal sieben Minuten (6,7 Minuten) mussten die Menschen im Gebiet der N-ERGIE im Jahr 2022 aufgrund ungeplanter Ereignisse, etwa infolge von Unwettern oder Leitungsschäden, ohne Strom auskommen. Diese Zahl liegt deutlich unter dem Bundesdurchschnitt: Laut Bundesnetzagentur betrug 2022 die durchschnittliche Versorgungsunterbrechung je angeschlossenem Letztverbraucher in Deutschland über zwölf Minuten (12,2 Minuten).

Das Stromnetz der N-ERGIE umfasst Hoch-, Mittel- und Niederspannungsleitungen und ist fast 29.000 Kilometer lang. Es erstreckt sich vom Würzburger Umland im Norden bis Eichstätt im Süden, sowie von Weikersheim im Westen bis nach Sulzbach-Rosenberg im Osten.



Freuen sich über den Abschluss eines neuen Konzessionsvertrags und auf weiterhin gute Zusammenarbeit (von links): Joachim Wegerer (Bürgermeister von Raitenbuch), Walter Gloßner (Bergen), Annemarie Endner (Betreuerin für kommunale Kunden der N-ERGIE), Volker Satzinger (Burgsalach) und Bernd Drescher (Nennslingen).